

## Lehrverständnis: Grundsätze meiner Lehre

### Allgemeines

Universitäre Lehre bereitet mir große Freude. Der Austausch mit Studierenden, der über die bloße Vermittlung von Wissensinhalten hinausgeht, ist für mich inspirierend und fordernd zugleich. Ich bin davon überzeugt, dass erfolgreiche Lehre keiner Einbahnstraße gleicht, sondern stattdessen eine Umgebung schafft, die eine gemeinsame Auseinandersetzung mit Inhalten und dabei den Erwerb fachwissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen erlaubt.

In diesem *Teaching Statement*, das sich ausdrücklich an **Sie, die Studierenden**, richtet, möchte ich Ihnen die Grundsätze meiner Lehre darlegen.

### Constructive Alignment, oder: *Warum machen wir das überhaupt?*

„Warum lernen wir das? Ist das prüfungsrelevant?“ Sicher sind Ihnen diese Fragen nicht fremd. Auch mich treiben sie bei der Vorbereitung einer Lehrveranstaltung um, da sie auf zentrale Aspekte eines erfolgreichen Lernprozesses zielen. Zum einen geht es dabei natürlich um die Relevanz der Inhalte; sind diese für den eigenen Studienfortschritt, die eigene Karriere oder das eigene Leben relevant, erhöht dies zweifelsohne die **Lernmotivation**. Zum anderen zielen die Fragen auf die Verzahnung von Lernziel, Lerninhalt und Prüfungsform, die ich bereits bei der Planung einer Lehrveranstaltung berücksichtige. Wenn erkennbar ist, dass weite Teile einer Lehrveranstaltung keine Berücksichtigung bei der Konzeption der Prüfungsleistung finden (**Prüfungsrelevanz**), sinkt in der Regel die Lernmotivation. Aus diesem Grund setze ich auf das von John B. Biggs entwickelte Modell des **Constructive Alignment**, indem ich ausgehend von den Qualifikationszielen und Lehrinhalten, die in den jeweiligen Modulhandbüchern festgelegt sind, zunächst konkrete fachwissenschaftliche und überfachliche Kompetenzen ermittle. Diese liegen dann wiederum der Auswahl der Gegenstände, mit denen wir uns in der Lehrveranstaltung beschäftigen, sowie der Prüfungsform zugrunde, die es ermöglichen soll, den erfolgreichen Erwerb der Kompetenzen zu überprüfen.

Vgl. zur Lernmotivation allgemein  
Schiefele / Schaffner 2015, S.  
164-170.

Vgl. Biggs / Tang 2011.

Zu den überfachlichen Kompetenzen  
gehören z.B. Selbstorganisation,  
Kommunikationsfähigkeit oder  
Strategien der Problemerschließung  
und -lösung.

### Kommunikationskultur

In meinen Lehrveranstaltungen setze ich auf wertschätzende und **gewaltfreie Kommunikation**. Diskriminierung oder (verbale) Gewalt dulde ich ausdrücklich nicht. Sollte ich selbst diesem Anspruch nicht gerecht werden oder ein Verhalten – etwa in Kleingruppen oder digitalen Breakout-Rooms –, das gegen diesen verstößt, nicht beobachten, können Sie mich dazu jederzeit gerne hinweisen (s. Feedback). Ich bemühe mich um eine **diversity-gerechte Sprache** und bin auch in dieser Hinsicht stets offen für Ihre Rückmeldungen.

Vgl. Rosenberg 2013.

## Materialien

Materialien, die ich für Lehrveranstaltungen erstellt habe (z.B. Folien, Arbeitsblätter, Übersichten, Hilfsmittel, Links auf Online-Ressourcen), stelle ich Ihnen im Anschluss an die jeweilige Sitzung über die **E-Learning-Plattform** ILIAS zur Verfügung. Erinnern Sie mich gerne daran, falls ich die Dateien einen Tag nach dem Sitzungstermin noch nicht eingestellt habe. Primär- und Sekundärtexte finden Sie – sofern ich Sie nicht um die Anschaffung einer Textausgabe gebeten habe – ebenfalls auf ILIAS.

## Erreichbarkeit

Sie können mich **jederzeit gerne** per E-Mail kontaktieren. Ich bemühe mich darum, Ihnen zeitnah zu antworten. Falls Sie nach einigen Tagen noch keine Antwort von mir erhalten haben sollten, habe ich Ihre Nachricht womöglich übersehen. In diesem Fall bitte ich Sie um Entschuldigung sowie um eine kurze Erinnerung. Im Austausch per E-Mail lege ich Wert auf eine kurze Anrede- und Schlussformel; auf akademische Titel kann ich hingegen verzichten.

## Sprechstunden

Die Termine meiner Sprechstunden finden Sie online auf meiner Seite am Fachbereich. Im Semester findet die Sprechstunde **regelmäßig wöchentlich** statt, in der vorlesungsfreien Zeit zu den **angekündigten Terminen**. Bitte kontaktieren Sie mich per E-Mail, um einen Termin zu vereinbaren. Falls Sie zu den online angekündigten Terminen verhindert sein sollten, können wir gemeinsam im E-Mail-Austausch nach einem Ausweichtermin suchen.

Bitte kommen Sie **vorbereitet** in die Sprechstunde! Für die Nachbesprechung einer Hausarbeit sollten Sie diese sowie die im Seminar ausgegebenen Bewertungskriterien erneut lesen; für die Besprechung von Themenideen ist es sinnvoll, diese zunächst schriftlich zu sammeln und zu systematisieren (z.B. Bildung einer Fragestellung, Hypothese oder Auswahl von Textstellen).

## Feedback

Ich bin sehr daran interessiert, meine Lehre kontinuierlich zu verbessern; **dazu benötige ich Ihre Rückmeldung!** Im Rahmen einer Lehrveranstaltung können Sie dies z.B. während einer Feedbackrunde, im Rahmen der Lehrevaluation oder anonym mithilfe eines Cryptpads (Link s. ILIAS) tun. Falls Sie Ihr Anliegen nicht direkt mit mir besprechen, sondern stattdessen die Unterstützung von Mediator\*innen in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich dazu gerne an die Fachschaft LitLing oder den Fachbereich (Referent\*in/Studiendekan\*in)

## Hausarbeiten

Die genauen Anforderungen an Hausarbeiten teile ich Ihnen im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung mit. Die folgenden Punkte gelten veranstaltungsübergreifend: Bitte kontaktieren Sie mich vor der Bearbeitung, um Ihre Themenidee per E-Mail oder im Rahmen einer Sprechstunde abzusprechen. Die im Seminar vereinbarten Abgabefristen sind verbindlich. Sollten Sie im Ausnahmefall (**Krankheit** oder nachweislich außergewöhnliche

Umstände) eine Verlängerung benötigen, bitte ich Sie darum, mich frühzeitig, d.h. nicht erst in der Nacht vor dem Ende der Abgabefrist, per E-Mail zu kontaktieren.

Es genügt, wenn Sie mir Ihre Hausarbeit im PDF-Format per E-Mail zuschicken. Eine ausgedruckte Version ist nicht notwendig. Achten Sie außerdem darauf, die **obligatorische Erklärung bei Hausarbeiten** der Arbeit ausgefüllt und unterschrieben beizulegen.

## Über dieses Dokument

Dieses *Teaching Statement* ist inspiriert von Simon Meier-Vierackers (TU Dresden) „Grundsätzen für die Lehre“ und folgt überdies der Handreichung „Kompetenzorientiert lehren und prüfen“ des *Academic Staff Development* der Universität Konstanz. Dieses Dokument wird unter der Creative-Commons-Lizenz **Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)** veröffentlicht.

## Literatur

Biggs, John B. / Tang, Catherine Kim Chow: *Teaching for Quality Learning at University: What the Student does*, 4. Aufl., Maidenhead 2011.

Rosenberg, Marshall B.: *Gewaltfreie Kommunikation*, 11. überarb. und erw. Aufl., Paderborn 2013.

Schiefele, Ulrich / Schaffner, Ellen: *Motivation*, in: *Pädagogische Psychologie*, hg. von Elke Wild / Jens Möller, 2. vollst. überarb. u. akt. Aufl., Berlin / Heidelberg 2015, S. 151-177.